



Feuerwehler, Schützen, Segler und Soldaten: 1700 Teilnehmer zogen am Samstag durch Roding und steuerten die Festwiese an.

FOTOS: BASTIAN SCHREINER

Prächtiger Einzug zum Auftakt

VOLKSFEST Über 1700 Teilnehmer trotzten der Hitze und marschierten zur Festwiese. Schankkellner und Bedienungen hatten viel zu tun.

VON BASTIAN SCHREINER

RODING. Der Festzug gilt seit Jahren als Aushängeschild des Rodinger Volksfestes. Auch am Samstag zogen trotz tropischer Temperaturen wieder über 1700 Teilnehmer zum Festzelt am Esper. Dort hieß es dann „O'zapft is!“ – und der Gerstensaft aus Naabeck floss. Dazu spielte die Rodinger Stadtkapelle zünftig auf. Die Prinzessinnen Sabina und Mareike Schweiger begrüßten die Besucher und baten die Ehrengäste zum Dirigieren auf die Bühne.

Pünktlich um 17 Uhr setzte sich der traditionelle Festzug in Bewegung – und der war heuer schweißtreibend. Dekorierter Kutschen, edle Rösser, Trommelwirbel der Kapellen, Vielfalt der Vereine und strahlender Sonnenschein sorgten auf der Strecke für gute Laune – zumindest bei den Zuschauern, die überwiegend Schattenplätze belegten. Angeführt wurde der Zug vom Pferdesportclub sowie der Stadtkapelle. Die Rodinger Burschen, der Festwirt mit Familie und Team, die Volksfestköniginnen und die Ehrengäste reihten sich dahinter ein.

Sechs Musikgruppen aus der Region gaben den Takt vor. Unzählige Verbände und Vereine aus dem Stadtgebiet beteiligten sich und gaben ein buntes Bild – von Feuerwehrlern und Sportlern, Fanclubs und Wasserwacht, Fischern und Jägern,

Die Blaskapelle der Zeller Feuerwehr war heuer zum 40. Mal beim Einzug dabei.



Vizebürgermeister Alfred Reger griff heuer zum Holzschlegel und zapfte das erste Fass Festbier an.



Eine Maß zur Abkühlung: Schankkellner und Bedienungen hatten nach dem Einzug viel zu tun.



Die Rodinger Volksfestköniginnen sind ein Alleinstellungsmerkmal. Heuer gesellen sich zwei Prinzessinnen, die Zwillinge Schweiger, dazu.

Reservisten und Patrioten bis hin zu Gartlern und Imkern war am Samstag ganz Roding auf den Beinen. Während die Spitze des Zuges schon auf die Zielgerade einbog, machten sich in der Regensburger Straße immer noch Teilnehmer auf den Weg. Im Festzelt ließ der gesundheitlich noch etwas angeschlagene Rathauschef Franz Reichold dieses Jahr seinem Stellvertreter Alfred Reger den Vortritt, so dass dieser nach einem Stück der Stadtkapelle zum Holzschlegel griff. Dass der Vizebürger etwas mehr Schläge als das routinierte Stadtoberhaupt gebraucht hat, nahm ihm keiner übel – und so stießen die beiden mit Festwirt Wolfgang Rasel, Naabecker-Geschäftsführer Georg Hauser, Braumeister

Eric Kulzer und Dirigenten Josef Köppl sowie den Prinzessinnen auf ein erfolgreiches 66. Volksfest an.

Reichold begrüßte alle Freunde des Rodinger Festes sowie eine Reihe von Ehrengästen und freute sich, dass so viele ehemalige Königinnen zur Eröffnung gekommen sind. Es sei ein besonderes Volksfest – es reihe sich in den Reigen an Veranstaltungen des Jubiläums „1175 Jahre Roding“ ein und sei das letzte, das er als Bürgermeister begleiten werde.

„Die Prinzessinnen Sabina und Mareike Schweiger haben mit ihrer charmannten Art die Herzen der Gäste erobert“, sagte Reichold. Nach der bestandenen Feuertaufe im Vorjahr werde Festwirt Wolfgang Rasel auch heuer wieder für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Der Bürgermeister dankte ihm

DAS PROGRAMM

- 1. Juli:** ADAC-Jugend-Fahrrad-Turnier, Tag der Soldaten, Vereine und Urlaubsgäste. Ab 19 Uhr spielt die Band „Power“. Die Jubiläumsmaß kostet 6,60 statt 7,70 Euro.
- 2. Juli:** Italienische Nacht mit der Gruppe „La Melodia“.
- 3. Juli:** Kindernachmittag mit vergünstigten Preisen sowie Seniorennachmittag, dazu spielt die Blaskapelle Pfeffer. Ab 19.30 Uhr heizt die „Charly-M-Band“ ein.
- 4. Juli:** Ab 19 Uhr Städte- und Gemeindetreffen mit der Stadtkapelle und Riesenbrillantfeuerwerk.
- 5. Juli:** Die „Wolfsegger“ sorgen beim Tag der Betriebe und Behörden für Stimmung.
- 6. Juli:** Ab 15 Uhr Preisschafkopfturnier, ab 19 Uhr spielt die Band „HeSees“.
- 7. Juli:** Tag des Fußballs, 15 Uhr, TB Roding gegen DJK Vilzing. Im Festzelt unterhält die Blaskapelle Hans Süß.
- 8. Juli:** Kindernachmittag, Ausklang mit der Blaskapelle Pfeffer mit Auftritt der Jagdhornbläser

dafür, dass er jeden Teilnehmer eine Frei-Maß spendiert hat.

Die Besucher können sich auf ein attraktives Programm freuen. Für Jung und Alt sei ein abwechslungsreiches Angebot mit neuen und bewährten Punkten zusammengestellt worden. Für diverse Schmankerln sorgen die beiden Festküchen Haberzeth sowie Aumer/Gleixner in bewährter Manier. Auf der Festwiese erwartet die Gäste ein bunter Mix aus Fieranten und Schaustellern. Fester Bestandteil des Volksfestes ist mittlerweile auch die vom City Hotel betriebene Erdinger Urweisse Hüttln mit Biergarten.

„Es ist eine Ehre, an der Spitze des Festzuges gehen zu dürfen“, sagten die Schweiger-Zwillinge. Einmalig im Jubiläumsjahr regieren am Volksfest zwei Prinzessinnen statt einer Königin.





Das Ziel ist nah: Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten sich vor allem die Kinder, die von den Zuschauern am meisten Applaus bekamen, ein kühles Getränk verdient.

FOTOS: BASTIAN SCHREINER



Kleine und große Rodinger Burschen: Bei Papa auf dem Arm ging's zum Zelt.



Teamarbeit – die „fahrbare Pauke“ der Falkensteiner Musikanten

Einzug ein Höhepunkt der Festtage

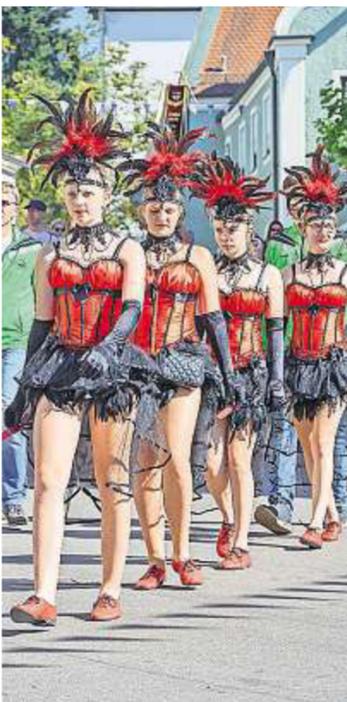
IMPRESSIONEN Burschen, Feuerwehrler, Gartler, Sportler und Musiker zogen am Samstag zur Festwiese. Dort eröffnete Bürgermeister Franz Reichold das 66. Rodinger Volksfest offiziell.



Das Pferdegespann zog den Brauereiwagen zur Festwiese.



Die Stadtkapelle Roding mit Dirigent Sepp Köppl gab den Takt vor.



Rock'n'Roller aus Obertrübenbach



Mit Wasserspritzpistolen war der Nachwuchs der Feuerwehr Mitterdorf unterwegs.



Krawatte und Schirmmütze saßen bei den Herren der Altenkreither Wehr.



Die Festwirtsfamilie mit Brauereichef Wolfgang Rasel, Frau Sybille und Tochter Eva

BEI UNS IM NETZ

Noch mehr Bilder vom Volksfesteinzug sowie weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet:
www.mittelbayerische.de/cham